

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 7 (1900)
Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. Frei, alt-Gek.: Lehrer, Einsiedeln.
(s. Storch.)

Sechshunderter Jahrgang.

11. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wnh, Eberle & Co.

1900.

Inhalt.

	Seite
1. Zur Würdigung der Herbart-Ziller'schen Pädagogik. Von F. X. Kunz, Seminardirektor. (Fortsetzung)	321
2. Praktische Winke für das Lernen und Lehren der englischen Sprache. Von Joh. Bapt. Egger, O. S. B., Sarnen. (Schluß)	327
3. Die Fehler der Kinder. Von A. B. in W. (Schluß)	332
4. Pädagogisches Allerlei	336
5. Wie schützt die Schule die Kinder vor der Unkeuschheit? (Konferenzarbeit von E. M., Lehrerin. (Schluß)	337
6. Zum St. Gallischen Erziehungs- und Lehrervereinstag im Jahre 1899	343
7. Zur 5. Generalversammlung des Cäcilien-Vereins der Diözese Basel. Von J. R. in N.	346
8. Pädagogisches Allerlei	347
9. Lehrübung: Einführung in die Anfertigung des Briefes. Von Otto Sch., Lehrer in D., St. Luzern	348
10. Eine neue Versicherungsgesellschaft	349
11. Geschichtliche Notizen über die Einführung des Metermasses. Von J. Seiz, Lehrer	350
12. Briefkasten. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. „Ein neuer Lehrplan“ hebt in nächster Nummer an. Es bietet derselbe eine Unmasse wirklich fruchtbarer praktischer Winke, die einem pädagogischen Organe, in kleinen Dosen gereicht, recht wohl anstehen. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß der strebsame und nach methodischer Vervollkommnung ringende Lehrer für dieselben recht dankbar ist. Besten Dank und freundschaftlichen Gruß!
2. Pädagogische Rundschau — Litterarisches etc. mußten auf nächste Nummer verschoben werden, um mit allerlei älterem und bereits gezeitem Material aufzuräumen.
3. An mehrere Fragesteller. Fragliche „Haushaltungskunde“ ist nicht im Buchhandel, sie kann meines Wissens nur direkt bei Frau Winistörfer, Ober-Arbeitslehrerin in Bremgarten, bezogen werden. Im Interesse des gediegenen Büchleins kann ich auch konstatieren, daß zufolge einer jüngsten Besprechung in den „Grünen“ zu 600 Exemplaren nachverlangt wurden. Gewiß ein sprechendes Zeugnis für das anspruchslöse Büchlein.
4. An mehrere. Einverstanden! Bei Neubeginn der Schule kann nicht genug darauf aufmerksam gemacht werden, daß unser Vereinsgenosse Lehrer Baumgartner in Mörtschwil (nun aber in St. Fiden bei St. Gallen) Rechnungsbuch — in 8 Schüler- und Lehrerheften vollständig vorliegend — geschaffen hat, die die Probe musterhaft bestanden haben. Es herrscht nur eine Stimme der Zufriedenheit in den Fachkreisen über das treffliche und praktisch angelegte Lehrmittel. Kann der Lehrer dasselbe vermöge obrigkeitlicher Hindernisse nicht einführen, gut, dann schaffe er es persönlich für sich an, es leistet ihm die besten Dienste. Des Ferneren mache er bei seinen Kollegen Propaganda für dasselbe, um es bekannt zu machen. Kennen einmal alle Lehrer dasselbe, dann findet es auch immer mehr und mehr Eingang in die obrigkeitlichen Kreise und damit in die Schulen.
5. Freund R. Kleinere Arbeiten methodischen Wertes sind stets willkommen.
6. Dr. G. Mit heutigem Hefte schließen 2 Arbeiten erzieherischen Charakters ab, beide verdienen hohe Beachtung. Selbstverständlich finden weitere Leistungen analoger Natur auch Aufnahme. Das Gebiet der Erziehung ist ja ein so weit-schichtiges.